

Stolz.

Strecke.

Hornstedte.

Eisenwerk  
verfaulet.

Tiefste.

Ganze wand.

Weiser Letz  
ten darinnen  
glantz.

Plycht Erz.

Atlas Stau  
den warnung.Wolffsberg.  
Hasenberg.An der Muld  
da auff der  
Silberwage.Eisenstein am  
Wolffsberg.Pfannenstiel  
ein Berg.Silber am  
Pfannenstiel  
gemacht wor  
den.

vom Stolz / so 14. Lachter vom Tag nieder gewesen / darauff 5. Schächte voll  
Wassers gestanden / nieder geweldiget auff 30. Lachter / da er eine strecke anroffen /  
welche 200. Lachter hinder in Walde gangen / welche er noch kein ander Bergman  
zu ende haben fahren können. Nach dem sie aber gewonnen oder geweldiget / heiten sie  
bey 12. Hoppel auff etlichen Hornstedten funden / vnd weren die Kumbaum abgeworfe  
fen / die Giesbret / auch leiter fahrten zerhawen gewesen. Item in der Streck in den  
Schächten / were das Eisenwerk alles verfaulet gewesen / das es zerfallen wie Kolen  
vnd Achen. Entlich da er durch mehr Schächte vnd Strecken geweldiget / sey er  
auffs Tiefste kommen / darinnen in kein ort aus gelencket gewesen / welche Tiefe /  
so man aus seinem bericht zusammen rechnet / in die 84. Lachter machet. Er weiß  
felt aber / ob nicht sonst auch mehr Tiefste vnd Strecken gewesen sein / vnd es sey  
von der Strecke bis ins Tiefste ein ganze Wandt von 40. Lachtern gewesen.  
Weiler aber nichts gefunden als einen weisen Lätten / darinnen glantz Erz als Erbs  
ten groß / vnd aber der Berg vnd Wasser alle Wochen zuhalten 30. Gilden gestan  
den / had er nicht fortsfahren wollen / Sonderlich weil er an dem Erz / dessen viel aus  
gehawen / vnd mit Berg wider versetzt gewesen / so viel befunden / das es sehr Pley  
iche / vnd ein gemein Erz gewesen / So habe er in den andern Schächten wegen  
der gemelten ganze von der Strecke nieder / nicht suchen wollen / vnd sey also der  
Berg wieder auffgangen / nach deme er in 2. Jaren / so lange sie drüber geweldiget  
in die 4500. fl verbauet. Derwegen er auch alle gute freunde für der geweldigung  
des Hohenforstes warnet / den wiewol das Wasser im tiefsten ein Knecht 12. Lachter  
hoch hab halten können / vnd das Tag Wasser / welches am größten gewesen / auch  
mit 12. Pferden / so die Bulgen gezogen / wol hab können in die 30. Lachter gehalten  
werden / So rahte ers doch keinem / der sich daran mache / Er neme denn in die  
5000. Gilden in die hand. So viel wissen wir vom Hohenforst / aus dieses  
Alten Bergmans bericht.

**N** Eben diesem ist / che der Schneebergk fundig worden / auch etwas  
von Bergwerk gewesen / nicht fern von dem Schneebergk / am Wolffsbergk  
vnd Hasenberg / vnd besser hienunter in der Niedern Schleem an der Mulda /  
da sonderlich ein beruffene Zech gewesen / die Silber Wage genant / auff welcher das  
Erste Silber soll gemacht worden sein / im Jahr 1440. Welche Zech wo sie gestan  
den / man noch heut zu Tag wissen vnd zeigen kan. Den Wolffsbergk aber vnd  
Hasenbergk belangent / weis man nichts sonders / als das anfänglich vnd für dem  
Schneeberg daselbst nur Eisenstein gebrochen / derowegen darunter etliche Eisen  
Hämmer gestanden sein / wie auch der Eisensuhrt an der Mulda gegen Alberroda  
vielleicht dannen den Namen bekommen.

Das auch vorzeiten Bergwerk am Pfannenstiel / vber der Aw / so man  
nach Grünhain ziehen will / gewesen / vnd das es Alt sey / ist aus etlichen angeis  
gungen abzunehmen. Wenn es aber auffkommen / vnd liegen blichen / weis man  
nicht / Nur das man im Jahr 1516. noch daselbst auff etlichen Zechen Silber  
gemacht.

Also kommen wir nun auff den Schneebergk / welches Bergwerk gleich  
500. Jahr nach dem Goslarischen vnd Siblenischen / vnd 300. Jahr nach dem  
Freybergischen Bergwerk / Item 100. Jahr nach dem Carlsbade  
auffkommen / vnd alle Bergwerk Deutsches Landes / so für  
ihm vnd hernach bis auff diese Stunde gewesen /  
weit vbertroffen.

Wen